

**Geht an:
Mitglieder von SAVOIRSOCIAL
reg. / kant. OdA (Gesundheit
und) Soziales**

Bern, 12. Februar 2009

Referenzmodell ausgewählter Gesundheits- und Sozialberufe - Teilprojekt Soziales

Liebe Mitglieder von SAVOIR**SOCIAL**

liebe GeschäftsleiterInnen der regionalen und kantonalen OdA (Gesundheit und) Soziales

Der Vorstand von SAVOIR**SOCIAL** hat an seiner letzten Sitzung im Jahre 2008 beschlossen, Euch bzw. Sie über seine kritische Haltung zum noch nicht offiziell vorliegenden Schlussbericht 'Referenzmodelle ausgewählter Gesundheits- und Sozialberufe - Teilprojekt Soziales' sowie über den Stand seiner diesbezüglichen Abklärungen beim BBT zu informieren:

Wie Sie wissen, hat das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT als Folge der Integration der Gesundheits- und Sozialberufe in das nationale Berufsbildungssystem und der sich abzeichnenden Veränderungen bezüglich der Positionierung bestehender und neuer Berufe Ende 2004 beschlossen, Referenzmodelle für ausgewählte Gesundheits- und Sozialberufe erarbeiten zu lassen, nicht zu letzt auch mit dem Ziel, ihre Reglementierung inhaltlich zu steuern. 2005 wurde das zu diesem Zweck gebildete Forschungskonsortium, bestehend aus dem Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe (WE'G) und der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO) mit einem entsprechenden Mandat beauftragt.

Mitte 2006 wurde ein erster Zwischenbericht veröffentlicht. Ein offizieller Schlussbericht liegt bis heute nicht vor. Dennoch sind verschiedene Versionen von Schluss- und Zwischenberichten bei zahlreichen Personen und Organisationen im Umlauf. Verschiedene Vorstandsmitglieder von SAVOIR**SOCIAL** haben festgestellt, dass diese Personen davon ausgehen, dass das BBT die Ergebnisse und das Fazit der Berichte vollumfänglich teilt.

Der Vorstand hat sich daraufhin im Oktober 2008 mit einem Schreiben an Frau Dr. U. Renold, Direktorin BBT, gewendet. Es ihn interessierte zu erfahren, wie sich das BBT zu den Ergebnissen und dem Fazit des Projektes stellt und ob der noch nicht veröffentlichte Schlussbericht offiziell verabschiedet worden ist und falls ja, von wem.

Das BBT wurde in diesem Schreiben auch nochmals darauf hingewiesen, dass sich die Vertretungen von SAVOIR**SOCIAL** bereits während des Projektes mehrfach kritisch zum methodischen Vorgehen, zu den Ergebnissen und Schlussfolgerungen geäußert hatten und dass die dem Vorstand vorliegende Version des Schlussberichtes diese Kritik nicht vollständig ausräumen kann.

Bereits Ende Oktober 2008 beantwortete Frau Dr. Renold die offenen Fragen, wofür sich der Vorstand auch an dieser Stelle herzlich bedanken möchte:

Eine Veröffentlichung der beiden Schlussberichte (Teilprojekte Soziales und Gesundheit) werde erst dann ins Auge gefasst, wenn eine umfassende Darstellung der beiden Bereiche (Gesundheit und Soziales) vorliegt. Aus diesem Grunde würden daher die Abklärungen des Leistungsbereiches Fachhochschulen des BBT zu den Gesundheitsberufen abgewartet. Danach werde das BBT zu den Ergebnissen und dem Fazit der Berichte Stellung nehmen. Es erscheine ihr wesentlich, dass es sich beim Referenzmodell ausgewählter Gesundheits- und Sozialberufe um ein Forschungsprojekt handelt, welches von einem unabhängigen Konsortium erarbeitet wurde. Die Inhalte der Berichte könnten daher nicht a priori mit den Meinungen und Positionen des BBT gleich gesetzt werden. Der Bericht stelle aber eine Basis für Diskussionen und damit für die Weiterarbeit und Weiterentwicklung für die Gesundheits- und Sozialberufe dar.

Es ist dem Vorstand von SAVOIR**SOCIAL** ein wichtiges Anliegen auch Ihnen gegenüber nochmals festzuhalten, dass er sich von den Ergebnissen und Schlussfolgerungen und somit vom Fazit des ihm vorliegenden Schlussberichtes - Teilprojekt Soziales - distanziert.

Gleichzeitig ist es ihm sehr wohl bewusst, dass das Thema Referenzmodelle im Sozialbereich von grosser Aktualität ist und eine weitergehende Klärung bezüglich der Positionierung der sozialen Berufe notwendig ist. Das Thema wird somit auch den Vorstand weiterhin beschäftigen.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme dieser Informationen.

Freundliche Grüsse



Karin Fehr, Geschäftsleiterin
SAVOIR**SOCIAL**